

Das Thomas-von-Aquin-Wochenende setzt eine Tradition ehemals junger Familien fort, sich einmal jährlich zu treffen, um sich über Religion und Kultur, Glaube und Wissenschaft, Gesellschaft und Politik auszutauschen. Jeder ist herzlich eingeladen teilzunehmen. Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich.

### Veranstaltungsort

Bischof-Benno-Haus  
Schmochtitz 1, 02625 Bautzen  
Tel.: 035935-220

### Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Politisches Bildungsforum Sachsen  
Königstraße 23  
01097 Dresden  
Telefon 0351/563446-0  
Telefax 0351/563446-10  
E-Mail kas-sachsen@kas.de  
Internet www.kas.de/sachsen

### Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 70 € pro Person inkl. ÜN/VP.  
Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für die Unterkunft und für die im Programm ausgewiesenen Mahlzeiten (ohne Getränke) enthalten. Getränke und sonstige Leistungen sind vor Ort bitte selbst zu zahlen.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Interesse telefonisch oder per E-Mail bis zum **13. August 2018** bei uns. Sie erhalten dann die Anmeldeunterlagen.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.



SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



## EINLADUNG

### THOMAS-VON-AQUIN- WOCHENENDE

### Liegt die Lösung der Migrationskrise in Nordafrika?

Bischof-Benno-Haus  
Schmochtitz

7.–9. September 2018



Absender (in Druckschrift):

.....  
Titel, Vorname, Name

.....  
Unternehmen/Firma

.....  
Tätigkeit

.....  
Straße

.....  
PLZ

.....  
Ort

Teil: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**  
Politisches Bildungsforum Sachsen  
Königstr. 23  
01097 Dresden



Gerade einmal drei Flugstunden trennen Deutschland von den nordafrikanischen Ländern des Maghreb. Unser Nachbarkontinent Afrika ist uns näher als wir häufig denken. Gleichzeitig wissen wir überraschend wenig darüber. Seit einiger Zeit sind Marokko, Tunesien, Libyen oder Algerien nicht mehr nur Thema, wenn es um touristische Reiseziele geht, sondern vor allem wenn über die Herkunftsländer vieler in Deutschland ankommender Flüchtlinge diskutiert wird.

Arbeitslosigkeit, fehlende berufliche Perspektiven für junge Leute, Armut und eingeschränkte Freiheiten führten 2011 in Tunesien und Libyen zu gewaltsamen Umbrüchen und in Marokko und Algerien zur Einleitung von politischen Reformen. Diese Entwicklung wird landläufig als „Arabischer Frühling“ oder „Revolution“ bezeichnet. In der deutschen Öffentlichkeit fällt im Zusammenhang mit dem Maghreb oft das Stichwort der „Fluchtursachenbekämpfung“.

Nach aktuellen Berechnungen der Vereinten Nationen wird sich die Bevölkerung in Afrika bis 2050 vermutlich auf 2,5 Milliarden Menschen verdoppeln. Hilfsorganisationen mahnen, dass eine Kombination aus diesem Bevölkerungswachstum, den Risiken des Klimawandels, einer rapiden Urbanisierung und dem Mangel eines sozialen Netzes zu neuen Fluchtbewegungen führen könne. Wie gehen wir mit dieser Prognose in Europa um?

Auf dem diesjährigen Thomas-von-Aquin-Wochenende wollen wir uns mit der Frage auseinandersetzen, ob die Lösung der Migrationskrise in Nordafrika liegt. Im Fokus stehen die zwei Staaten Marokko und Tunesien. Wie sieht die aktuelle politische Lage in diesen Ländern aus und wie steht es um die politische Stabilität? Welche Fluchtursachen gibt es? Hat in den vergangenen sieben Jahren eine Demokratisierung stattgefunden? Sind Marokko und Tunesien sichere Herkunftsländer (geworden)?

Sie sind herzlich eingeladen!

Dr. Joachim Klose  
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
für den Freistaat Sachsen

FREITAG | 7. SEPTEMBER 2018

18.00 Uhr | Abendessen

19.30 Uhr | Begrüßung und Kennenlernen  
Dr. Joachim Klose  
*Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für den Freistaat Sachsen*

20.30 Uhr | **Die Maghrebstaaten und der Umbruch 2011:** Eine Einführung  
Referenten: Sigrid Faath, Hanspeter Mattes

SAMSTAG | 8. SEPTEMBER 2018

8.00 Uhr | Frühstück

9.00–10.30 Uhr | **Demokratischer Hoffnungsträger Tunesien I**  
Referenten: Sigrid Faath, Hanspeter Mattes

10.30 Uhr | Kaffeepause

11.00 Uhr | **Demokratischer Hoffnungsträger Tunesien II**  
Referenten: Sigrid Faath, Hanspeter Mattes

12.00 Uhr | Mittagessen

15.00–16.00 Uhr | **Die marokkanische Monarchie I**  
Referenten: Sigrid Faath, Hanspeter Mattes

16.00 Uhr | Kaffeepause

16.30–18.00 Uhr | **Die marokkanische Monarchie II**  
Referenten: Sigrid Faath, Hanspeter Mattes

18.00 Uhr | Abendessen

20.00 Uhr | Offener Abend

SONNTAG | 9. SEPTEMBER 2018

8.00 Uhr | Frühstück

9.00 Uhr | Abschlussrunde

10.30 Uhr | Gottesdienst

12.00 Uhr | Mittagessen

13.30 Uhr | Ende der Veranstaltung

**Sigrid Faath**, Privatdozentin Dr. habil.; Studium der Politischen Wissenschaft, Ethnologie und Soziologie; wissenschaftliche Publizistin und Consultant. Arbeitsschwerpunkte: Nordafrika, Innen- und Außenpolitik; Konfliktpotentiale in Nordafrika/Nahost. Zahlreiche Veröffentlichungen zur politischen Entwicklung im Maghreb.

**Hanspeter Mattes**, Dr. phil. (Politische Wissenschaft), Diplom-Volkswirt; 1983 bis Ende 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Orient-Institut bzw. am GIGA Institut für Nahost-Studien (Hamburg), zuletzt mit Sitz am GIGA-Büro in Berlin; seit 2017 wissenschaftlicher Publizist und Consultant. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Politik und Wirtschaft in Nordafrika.

An folgender Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

7.-9. September 2018, Thomas-von-Aquin-Wochenende

nehme/n ich  und ..... weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bis auf Widerruf zu.

..... Datum

..... Unterschrift